



von Ladymuth nahezu erledigt und daß es unbedeutend sei, die Garou zu beprovozieren.

Grouet. Das „Neutrale Bureau“ meldet vom 4. November mittags aus Samoa: Hier ist jedoch ein zaudernder Sohn aus Ladymuth eingetroffen, der während der letzten Nacht durch die Huren des Hures gedrängt ist. Deshalb berichtet, daß am Donnerstag ein heftiges Gefecht zum am Ladymuth stattgefunden hat. Am heutigen war der Kampf bei Tahamoa-Hafen, im Hafen von Ladymuth. Die Engländer rieben die Huren, die schwere Verluste erlitten, in ihre Lager zurück. 30 verletzte Huren wurden zu Gefangenen gemacht. Am Freitag wurde das Gefecht wieder aufgenommen. Die Huren feuerten vom Rostwachana-Berge, in der Nähe von Papeete-Hafen, auf die Hunde und wurden wiederum mit schweren Verlusten nach den Lagern zurückgetrieben. Ein starker Kommando mit Artillerie hat von der linken Seite des Lagers eine Stellung eingenommen, welche den Huren gegenüber der Festung Station beherrscht. Ein kleiner Kommando hat an der Spitze des Hügels ein Lager errichtet, das die Hurenbeherrschung beherrscht. Bei Toleto sind keine Verluste erlitten. Eine Abteilung Marinemachanen mit Geschützen feierte heute zum Schutz der Einwohner nach Papeete-Hafen zurück. Die Verluste der Huren an Toten, Verwundeten und Gefangenem in dem Gefecht bei Tahamoa-Hafen sollen 800 Mann betragen.

— Den „Daily News“ wird aus Grouet vom 3. November gemeldet: Bevor die Rückkehr von Colenso beschlossen wurde, machten die Sehnen den Besuch, die Verteilung der Infanterie abzuschließen. Die kleine Truppenabteilung erhielt dabei rechtzeitig erfolgreiche Unterstützung. Das Feuer der britischen Geschütze war willkürlich; viele Huren fielen und ein Dutzend wurden als Tot auf dem Schlachtfeld zurückgelassen. Der Feind wurde aufgerufen 20 Pferde getötet, die Briten gingen durch. Der Rückzug der britischen Streitkräfte von Colenso wurde hastigstesthetisch beobachtet, weil der Feind eine lange Reihe von Geschützen aufgestellt hatte, welche die Stellung unhalber machen.

Kapstadt. Das „Neutrale Bureau“ meldet aus Kapstadt vom 4. November: Die Katalregierung erklärte in einer Proklamation die Proklamation des Orientreichstaates betreffend die Einführung des Gebietes Upper Tugela für null und nichts. — In weiteren Städten Kapstadt und die Schutzzentren einberufen. — In den Süden der Kar und Orange River ist das Kriegsrecht verkündet worden. — Aus Mafra im Orientland wird gemeldet, daß die Regierung das Unglück von Ladymuth nicht verheimlichte, vielmehr den Einwohnern und Europäern zu verstehen gegeben habe, daß dasselbe als ein blauer Kriegswaffenfall angesehen werde. Sie hielt es für besser, daß nicht, nach dem Beispiel der Huren, vorgekommen und glücklich verheimlicht werde.

La Palma. („Hawas“-Meldung.) Englische Kreuzer über eine freige Übereinkunft gegen alle verdächtigen Schiffe aus.

### Tagesgeschichte.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin. Gestern vormittag hörten Se. Majestät der Kaiser die Vorlage des Chefs des Militärlabellats Generals v. Goben, des Chefs des Staatssekretärs des Reichsmarineamts Kontraadmirals Tirpitz und des Chefs des Marineministers v. Soden-Büren.

— Auf die telegraphische Anzeige von der Bildung eines Provinzialausschusses des Flottenvereins Königsberg erwiderte Se. Majestät der Kaiser in einem Telegramm an den Oberpräsidenten Grafen Bismarck folgendes: „Aus dem Wir heute zugewandten Telegramme entnehme ich mit Genugthuung und Freude, daß sich in Königsberg ein die ganze Provinz umfassender Ausdruck des Deutschen Flottenvereins gebildet hat. Indem ich für die Sicherung der Treue und Unabhängigkeit an meine Person herlich dankt, spreche ich die Hoffnung aus, daß mit Hilfe des Deutschen Flottenvereins es gelingen möge, das deutsche Volk immer mehr und mehr von der Notwendigkeit einer starken, seinen Interessen entsprechenden, sie zu schützen vermögenden Flotte zu überzeugen. Ganz besonders hat Meinem Herzen wohlgemerkt, daß die Provinz Ostpreußen, trotzdem ein großer Teil der landwirtschaftlichen Bevölkerung mit bedeutenden Schwierigkeiten zu kämpfen hat, in altemstarker Treue, wenn es das Wohl des ganzen Vaterlandes gilt, mit feudalem Herzen Oster zu bringen bereit ist, wie sie sonst ein Vorbild war in schwerer Zeit am Anfang des Jahrhunderts.“ Wilhelm I. R.

— Die erste Division des ersten Geschwaders wird am 16. oder 17. d. Wiss., von Wilhelmshaven kommend, in Kiel einzutreffen, worauf die Schiffe mit Ablösung ihrer Torpedoschießübungen in der Strandbucht und vor Eckernförde beginnen. Am 28. d. Wiss. etwa wird dann das gefaßte erste Geschwader seine bis zum 15. Dezember dauernde Winterreise nach den skandinavischen Gewässern antreten.

sondern erst in der Zeit des voll entwickelten Lehnswesens. Er schint sich in der Hohenstaufenzeit in Italien westlich herausgebildet und von dort über Frankreich und Spanien nach Deutschland verbreitet zu haben. Die ersten deutschen Lehnbücher waren die der Bischöfe von Speyer (1272 beginnend), der Erzherzöge von Sachsen (um die Wende des 13. und 14. Jahrhunderts) und des Augsburger Herrschaftsrechts von Hinklingen (zwischen 1238 und 1241). In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts tauchten dann überall auf deutschem Boden Lehnbücher auf, ebenso in Österreich. Das älteste noch erhaltenen Wettiner, vermutlich das älteste, das überhaupt in unseren Gebieten entstand, wurde 1349 angelegt. In der Mark Brandenburg, die erst für die Jahre 1412 bis 1424 ein Lehnbuch aufweist, wurde das 14. Jahrhundert durch die sogenannten Landbücher vertreten, die neben Lehnswürken auch oft sonstige für die landesherrliche Verwaltung wichtigen Angaben enthielten. Lehnbücher wurden im allgemeinen bei jedem Regierungswchsel gelegentlich der Lehnserneuerung, zu der alle Vasallen verpflichtet waren, angelegt. Freilich sind sie in großer Zahl verloren gegangen, ebenso häufig der Brauch, Lehnbücher anzulegen, hier und da zeitweise ein. Daher sind ununterbrochene Reihen von Lehnbüchern, wie z. B. im Bistum Speyer (1272 bis 1652) und im Erzbistum Magdeburg (1327 bis 1480), selten. Weit sind in den Territorien nur vereinzelt ländliche Boden vorhanden. Dies ist auch in den Wettiner Landen der Fall. Die Lehnbücher entstanden in der Weise, daß die Vasallen ihre Lehnbriefe selbst oder Lehnverzeichnisse der landesherrlichen Kanzlei vorzeigten. Diese trug nach Beendigung des freilichen Alters des Lehnserneuerung in ihr Buch einen Vermerk ein, der meist ganz kurz nur den Namen des Vasallen und seine einzelnen Besitzungen enthielt (Lehnregister). Sel tener wurden die Lehnbriefe kopiert oder in ausführlicherem Auszuge aufgenommen (Lehnkopien oder eigentliche Lehnbücher). Die meisten Lehnbücher sind ein Gemisch von Lehnregistern und Lehnkopien. Die Sprache war zuerst lateinisch, später, etwa seit dem Ende des 14. Jahr-

hunderts, deutsch. In der Übergangszeit fanden vielfach zweisprachige Lehnbücher vor. In der Ausarbeitung der Einträge läßt sich meist ein bestimmter Plan erkennen. Alphabetische Anlage war selten, häufiger eine Gruppierung der Lehnbücher nach ländlichen Schwerpunkten oder der Einträge nach topographischen Bezirken. So waren die Speyer Lehnbücher angelegt nach Archidiakonaten und Diakonaten, ein Augsburger nach Landschaften, das Alte Reichsteiner von 1349, ebenso wie die Magdeburger und Halberstädter nach Kreisen. Auf Fortführung des Lehnbücher wurde stets in der Weise bedacht genommen, daß die Seiten bei der ersten Anlage nicht vollgeschrieben wurden. Aus dem 15. und 16. Jahrhundert sind einzelne Lehnbücher, z. B. in der Württemberg, die durch ihre Wappenabbildungen sehr wertvoll sind. Die Bedeutung der Lehnbücher ist sehr vielgestaltig. Sie sind eine reiche Fundgrube für die Rechtsgeschichte, namentlich für das Lehnsrecht. Dem Historiker bieten sie mannigfachene Stoff zur Landesgeschichte, z. B. zur Entwicklung der Territorien, zur Ausbildung der Landeshoheit, zur Entwicklung der Verwaltung und der einzelnen Verwaltungsbereiche, dem Genealogen zahlreiche Angaben über Vorfahren, über den Ursprung alter Adelsgeschlechter, ihren früheren Besitz, Stammlinie u. s. w. In sprachhistorischer Hinsicht sind sie insofern wichtig, als sie viele neue lateinische und deutsche Worte in ihnen finden, als sie ferner wie keine andere mittelalterliche Quelle geeignet sind, zur Lösung der schwierigen Frage nach Entstehung der Familiennamen beizutragen und über die Entwicklung der Ortsnamen Aufschluß zu geben. Die Hauptbedeutung der Lehnbücher liegt aber zweifellos in ihrem Wert für die mittelalterliche Wirtschaftsgeschichte, für die sie eine reiche Fülle des unzählbaren Materials bieten, und für die historische Topographie, die in Sachen bisher noch wenig gezeigt werden kann. Namentlich wird auch die Wüstungsfortschreibung durch die reiche Förderung erfahren. Alles in allem ist der Gewinn der Lehnbücher für die verschiedenen Zweige der Wissenschaft so groß, daß ihre sachgemäße Herausgabe unabdingbar zu wünschen ist.

nimmt, dem hohen Hause kurz bekannt zu geben. Die Notwendigkeit der Bekämpfung unauflöslicher Staatsbedrohung zu einer Zeit, wo die Volksvertretung nicht veranschlagt ist, hat zur Erfüllung der geplanten Verordnungen Berechtigung gegeben, welche auch das Bestimmungskreis anderer Staaten lenkt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Notverordnungsrecht, welches der und im § 14 des Staatsgrundgesetzes über die Reichsverteidigung niedergelegt ist, sich während des Bestandes der Verfassung in den wiederholten Fällen, wie bei den sofort gewährten staatlichen Unternehmungen zur Sicherung von Rottändern, den häufigen Staatsbeiträgen zu Gunsten bringender gemeinschaftlicher Arbeiten als für das öffentliche Interesse im allgemeinen, insbesondere aber für das wirtschaftliche Wohl der Bevölkerung äußerst förderlich erwiesen hat. Da bei dieser Art der Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen gegen den Standpunkt derselben ein grundätzliches Bedenken nicht erhoben wurde und da ein bestmögliches Bedenken eigentlich nicht erhoben werden kann, sozialistisch auch zugestanden werden muß, da sich jederzeit wieder derartige Fälle ergeben können, bei welchen die Eliminierung des § 14 auf verfassungskonträrer Grundlage nicht mehr mit der gebotenen Rücksicht eingegreifen werden könnte, wenn die Regierung den Antrag des Abg. Dosynski, Verlauf und Riegel auf vollständige Aufhebung des § 14 des Staatsgrundgesetzes über die Reichsverteidigung nicht zuwähmmt. Für eine solche spezielle Vorlage in den Verfassungskurzungen spricht in der That die Erwähnung, daß gerade in der ausnahmsweise Übertragung der gegebenen Gewalt an die Regierung bei schweren Bedrohung der Ausnahmesfälle und bei genauer Anwendung der Vorauflagen ein wirklicher Schutz für die Verfassung selbst gelegen ist. Anlangend der Antrag der Abg. Bergelt, Kaiser, Freih. v. Schlegel, Dr. Lüger, Rint und Genossen, welche für die Anwendung des § 14 auf wirtschaftliche Notfälle befürworten, glauben ich darauf auftunlich machen zu müssen, daß sich aus der Fassung nicht mit voller Bestimmtheit ersehen läßt, in welchem Umfang die Änderung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen intendiert wird. Die Regierung behält sich daher vor, sofern das hohe Haus eine weitere Behandlung dieser Frage beschließen sollte, im Ausschusse den Standpunkt der Regierung zu präzisieren. Die Regierung steht übrigens nicht an, auch bei diesem Antrag neuerdings zu betonen, daß sie von dem ihr durch die Bestimmungen der Verfassung klar vorgesehnen Weg unter keinen Umständen jenseits abweichen wird.“ (Beifall.)

Die Debatte wurde hierauf geschlossen und zur momentlichen Abstimmung über die Dringlichkeitsanträge geöffnet. Die Dringlichkeit für den Antrag Dosynski wurde mit 151 gegen 61 Stimmen beschlossen. Nach einer längeren ergebnislosen Gesetzgebungsdebatte wurde der Antrag Dosynski auf Streichung des § 14 bei Unwissenheit von 277 Abgeordneten abgelehnt, da nur 167 dafür und 110 dagegen kamen, somit die qualifizierte Mehrheit nicht erlangt wurde. Die Dringlichkeit des Antrages Kaiser auf Änderung des § 14 wurde hingegen einstimmig angenommen und einem zu wählenden 48gliedrigen Ausschuß noch dem Antrag des Abg. Kaiser der Zustieg erteilt, binnen 14 Tagen Bericht zu erstatten. Damit war dieser Gegenstand erledigt, und die Sitzung wurde geschlossen.

Unter den bis zum Schluß der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses eingetragenen Anträgen befindet sich ein Antrag Schönerer betreffend Auflösung an das Gesamtministerium zur Wahrung des Geltungsbereichs der deutschen Amtssprache, ferner ein Antrag Chiozzi wegen Errichtung einer deutschen Universität in Wien, ein Antrag Verlauf betreffend Inkompabilität gewisser Stellungen mit dem Reichsratsmandate und für Staatsbeamte.

Der Preßhausausschuß des Abgeordnetenhauses beschloß, dem Hause in der nächsten Plenarsitzung über die Vorlage betreffend die Aufhebung des Zeitungs- und Kalenderschmucks einen Bericht vorzulegen. — Dem Abgeordnetenhaus ist ein Gesetzentwurf betreffend die Erhöhung des Krebs für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung auf 14 Mill. Gulden vorgegangen. Unter den eingelaufenen Anträgen befindet sich ein Antrag Leder bezüglich der Einführung des Postanweisungsdienstes zwischen Österreich und Ungarn.

Dem Zusammentreffen der Dienststellenversammlung widmet das „Freudenblatt“ eine eingehende Be-

trachtung, in welcher es hervorhebt, daß hiermit der endliche Abschluß des Ausgleichsvertrages im Vorbergrunde erscheine. Zugleich sei hierin zu erkennen, daß das neue Kabinett entschlossen sei, den Ausgleich nur mit Hilfe des Parlaments zu Ende zu führen. Angeholt der Debatte über die Revision des § 14 gab der Vorsitzende im Ministeriat Graf Clary folgende Erklärung ab: „Die Anträge, die in Verhandlung stehen, betreffen eine wichtige Frage des gesetzlichen Staatsrechts und ich erachte es daher als geboten, schon in diesem Stadium den Standpunkt, den die Regierung diesen beiden Anträgen gegenüber ein-

nehme. In der Heimat des belgischen Südpol- fahrt wird der „Tägl. Rundschau“ aus Antwerpen geschrieben: Vergangenes Sonntag traf die „Belgica“ mit Adrien de Gerlache, dem Leiter der Reise, an Bord in Antwerpen ein und wurde feierlich empfangen. Am 16. August 1897 hatte die „Belgica“ den Hafen von Antwerpen verlassen. Das Schiff war ein in Rotterdam gefertigtes einfaches Frachtkatz, die sich aber für seinen Zweck als vollständig geeignet erwies; bei dem Mandatieren auf dem See konnte die Schraube abgenommen werden; der Schraubstock war gegen die plötzlichen Zusammenstöße mit den Eisbergen durch einen widerstandsfähigen Holzpanzer geschützt, der Steuer mit Eisensplatten verstehen. Die Fahrtzeit betrug 7 bis 10 Monate. Die Belohnung war nicht zahlreich, aber vorzüglich; der ehemalige französische Schiffsleutnant Georges Lecointe, der norwegische Lieutenant Achundsen, der belgische Lieutenant Mellet waren die Offiziere der „Belgica“. Die wissenschaftlichen Beobachtungen waren dem Artillerieleutnant Emile Danco, dem Dr. Antonski und dem jungen rumänischen Naturforscher Nicolae Antoniu angetragen. Am 14. Debr. 1897 verließ das Schiff Antwerpen und ging nach Süden. Am 4. April d. J. erhielt die „Belgica“ in die Meere von Brasilien eingetragen und die Wissenschaftsreise begann; sie informierte wichtig, als sie viele neue lateinische und deutsche Worte in ihnen finden, als sie ferner wie keine andere mittelalterliche Quelle geeignet sind, zur Lösung der schwierigen Frage nach Entstehung der Familiennamen beizutragen und über die Entwicklung der Ortsnamen Aufschluß zu geben. Die Hauptbedeutung der Lehnbücher liegt aber zweifellos in ihrem Wert für die mittelalterliche Wirtschaftsgeschichte, für die sie eine reiche Fülle des unzählbaren Materials bieten, und für die historische Topographie, die in Sachen bisher noch wenig gezeigt werden kann. Namentlich wird auch die Wüstungsfortschreibung durch die reiche Förderung erfahren. Alles in allem ist der Gewinn der Lehnbücher für die verschiedenen Zweige der Wissenschaft so groß, daß ihre sachgemäße Herausgabe unabdingbar zu wünschen ist.

Lehrte die Heimat des belgischen Südpol-

felds und gewiß vor allem dem Großen Konsul all' jene Schwierigkeiten gegenüber, die noch bestehen werden müssen, ehe an die Finalisierung des Ausgleichs mit Ruthenien auf Erfolg herangetreten werden kann. Wenn jedoch das Haus aus seiner auf geraden und unentbehrten Straße des Parlamentarismus und der Reichsbedeutung geführt wird, so werde es auch diesen Zielen ferner kommen.

— Der Vertreter sämlicher österreichischen Parteien nahmen in einer vorzülichen Saalversammlung Kenntnis von den seitens der jugendlichen Vertreter vorgelegten Statuten des neu zu bildenden Nationalrats. Die Statuten werden den Volksgruppen der einzelnen Parteien vorgelegt werden.

— Der „Politischen Korrespondenz“ folgezt, trat der erste Sitzung des Ministerrats des Neuen Staates auf, der bis zum Anfang Januar wählen würde.

Prag. Vorigestern fand am Weihenberger Berg eine öffentliche Versammlung statt, welche wegen tumultuarem Verlauf aufgelöst wurde. Die über 700 Personen zahlende Versammlung versuchte heraus zu gelangen, um einen zähmenden Zug nach Prag zu gehen, was die Polizei verhinderte.

Braun. Im Hotel sammelten sich vorzüglich eine 500 Personen an, um Demonstrationen zu verhindern. Der Bezirkshauptmann von Göding begab sich sofort mit militärischer Hülfe nach Hotel. Es gelang ihm, die Ruhe wiederherzustellen, ohne daß das Militär einschritt.

Buda-Pest. (Abgeordnetenhaus.) In der gestrigen Debatte über das Budgetprovisorium beantragte Roth auf Ablehnung derselben, die kleinste Abgeordnete Wiss. und Ugros sich diesem Antrag an. Ministerpräsident v. Spill verteidigte die Vorlage und polemisierte gegen die pessimistische Auffassung Ugros, wobei er gegenüber dem Vorwurf des Stillstandes in der Valuation hinzugeholt, daß dieselbe fortwährend und daß der Zustand freien Kapitals in bestem Maße erfolge, wie er in Ungarn entsprechende Bezeichnung finden könne. Der Zustand in ganz Europa ungemein hoch und in Ungarn relativ höher als anderswo. Auf den Gewinn Ugros, daß das deutsche Kapital in Ungarn eine Normalverteilung einnehme, erwiderte Ministerpräsident v. Spill, er sei natürlich, daß Ungarn in der deutschen Kultur und dem deutschen Kapital vielleicht eine Stütze finde, eine vollständige Überlieferung freue zu Gunsten Deutschlands; es sei nur natürlich, daß Ungarn auf Deutschland, aus dessen Kultur und aus dessen Wirtschaftsleben es zu seinem Vorteil manches übernommen habe, sich mehr fühle, als auf einen anderen Staat Europas. Indessen folge daraus nicht, daß der nationale Charakter des Staatswesens durch die Beziehung verloren gehe.

#### Frankreich.

Paris. Eine Note der „Agence Havas“ besagt: Einem Telegramm des Admirals Courrejols zufolge sind die Verhandlungen bezüglich der Abgrenzung des Gebietes von Kwangtungswan, welche seit einiger Zeit mit Rücksicht auf Erfolg geführt werden, infolge der feindlichen Haltung des Königreichs zur Verhinderung der Truppen geblieben.

Das Hochstipendiengesetz veranlaßte gestern den ehemaligen Major Gherardi auf die gegen denselben von seinem Vetter Christian Gherardi angestrebte Klage wegen Betrug in consummation zu drei Jahren Strafhaft und zur Wiederaufstellung von 33500 Fr. an den Kläger.

Die Budgetkommission der Kammer hielt im Sonnabend wieder eine interessante Sitzung ab. Zurück präsidierte sie das Justizbudget, über welches der rathafte Bürgermeister von Asnières, Bourguignon de Boissieu, urteilte. Derlebte bezeichnete das Kapitel 3 einer Reihe der Organisation des Staatskörpers. Die Kommission beschloß sich vor, auf diese Angelegenheit zurückzukommen, und hierzu abgesehen wurde das Justizbudget genehmigt. Dann nahm man das Kriegsbudget, Berichtsstelle Petetot, wieder auf und vollendete es, nachdem eine ganze Reihe Abstimmungen gemacht worden waren. Hierzu befanden sich auch Veränderungen der Rentenabrechnung. Petetot bediente hinsichtlich dieses Gegenstands verschiedene Weißbräuche auf. So gab er bekannt, daß man in einem Kriegsvertrag ausgezeichnete und nach vollendeter Kriegszeit anstrengte, bloß um die Öffnung in die Möglichkeit zu versetzen, sie zu laufen. Er verzog langsam gleichzeitig, daß eine Unterstüzungskommission eingesetzt werde, um diesen Weißbräuchen auf den Grund zu kommen. Le Myre de Vries bestätigte tiefer Einsicht über die Kommission bestätigte, die Regierung um Einsicht einer Untersuchung der heiligen Angelegenheit anzuhalten. Nachdem Dierckx sprach der Abgeordnete vor der Kommission.

— Da der am 9. d. Wiss. stattfindenden Sitzung des Senats als Staatsgerichtshof wurde als erste Frage die der Kompetenz aufgeworfen werden. Schon im

Südpol-Landwelt gehandelt; Rocowiga hat unbekannt Güter, Flechten- und Rossmarken entdeckt. Die genaue Fahrt hat nicht mehr als 60000 Fr. gekostet.

\* Aus Rom wird der „Post“ gemeldet: Endlich ist eine Nachricht von der Nordmeersfahrt des Herzogs der Abruzzen eingetroffen. Die Familie des den Herzogs ist sehr beglückt. Der Vater begleitete den Herzog auf der Reise und schrieb einen Brief, der das Datum des 6. August prägt. In diesem Brief heißt es unter anderem: „Wir sind unter dem 8. September nach Rom gekommen und sehr begeistert.“ Der Herzog, unser Führer, ist unermüdlich und findet sich seither fortwährend auf dem Posten. Der Herzog ist sehr gut, der junge Herzog befindet sich in einer guten Gesundheit. Das ist jedoch eine sehr große Aufgabe, und der Herzog hat selbst als erster davon überredet. Von einer solchen Reise kann keine Rede sein. Zu einer solchen Unternehmung fehlt der verhältnismäßig kleinen Expedition des Herzogs das Allermeindigste an Gerät, Instrumenten, Fortbewegungsmitteln, Kunden u. s. Der Fried der Post ist einfach der, die nördliche Seite des Stroms besteht. Doch ist es möglich, daß der Fried der Post nicht mehr als 60000 Fr. gekostet.

\* Aus Rom wird der „Post“ gemeldet: Endlich ist eine Nachricht von der Nordmeersfahrt des Herzogs der Abruzzen eingetroffen. Die Familie des den Herzogs ist sehr beglückt. Der Vater begleitete den Herzog auf der Reise und schrieb einen Brief, der das Datum des 6. August prägt. In diesem Brief heißt es unter anderem: „Wir sind unter dem 8. September nach Rom gekommen und sehr begeistert.“ Der Herzog, unser Führer, ist unermüdlich und findet sich seither fortwährend auf dem Posten. Der Herzog ist sehr gut, der junge Herzog befindet sich in einer guten Gesundheit. Das ist jedoch eine sehr große Aufgabe, und der Herzog hat selbst als erster davon überredet. Von einer solchen Reise kann keine Rede sein. Zu einer solchen Unternehmung fehlt der verhältnismäßig kleinen Expedition des Herzogs das Allermeindigste an Gerät, Instrumenten, Fortbewegungsmitteln, Kunden u. s. Der Fried der Post ist einfach der, die nördliche Seite des Stroms besteht. Doch ist es möglich, daß der Fried der Post nicht mehr als 60000 Fr. gekostet.

\* Eine interessante Münzsammlung, die nicht weniger als 475 Münzen umfaßt und sich auf die gesamte Periode von Jahre 254 v. Chr.



Wir beeilen uns hiermit die Eröffnung einer

# Wechselstube und Depositenkasse

Dresden-Neustadt, am Markt — Ecke grosse Meissner Strasse

bekannt zu geben.

Diese Geschäftsstelle wird sich

mit der sorgfältigen Vermittelung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,  
mit der Annahme und Verzinsung von Baar-Einlagen zur täglichen Verfügung oder auf längere Termine,  
mit dem An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc., sowie  
mit der Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

beschäftigen.

Einlösung aller fälligen Coupons. — Controle der Verlösungen. — Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

# Menz, Blochmann & Co.

Prager Strasse 2.

Amalienstrasse 22.

Neust. Markt —  
Ecke gr. Meissner Strasse.

10496

Sonnabend, den 25. November, Abends 18 Uhr, Musenhaus

**Vortrags-Abend:**  
**Albert Paul,**

Hofschauspieler.

**Sitzplätze** à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung **F. Kies** (Kaufhaus), Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hofmusikalienhandlung **Ad. Bräuer** (F. Pöltner). Neustadt, entgegen. **Kartenverkauf** 9—1, 3—6 Uhr.

10603

# Central-Theater.

Heute und folgende Tage:

**Grosses neues Programm.**

**Frank Bonhair Truppe**

in ihren unerreichten ikarischen Spielen

**Mme. de Castro** Comique Excentrique

**Harry Atkinson** The australische Orpheus

**Wood und Sheppard** Musical Excentriques

**Brothers Willé** die berühmten Kopfequilibristen

**Willy Zimmermann** Humorist

**Gebr. Schwarz** Parodisten

**Miss Elvira** Produktion am Trapéz

**Milly Capell** in ihrem Original Sporting Akt.

Täglich Vorstellung 18 Uhr. — Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen. Nachm. 1½ Uhr ermässigte Preise, Abends 18 Uhr gewöhnliche Preise.

10259

# Victoria-Salon.

**Miss Truly Shattuck**, die schöne Amerikanerin.  
**Mlle. Camille Obér**, Etoile française excentrique.

**Fatma u. Smaun**, die indischen Colibris.

**Rosa u. Josefa**, Prof. Wallendas Riesen-doggen, Katzen etc.

Anfang 18 Uhr. Sonntags 14 u. 18 Uhr. — Im Tunnel: **D. Schrammeln.**



für die Herstellung verantwortlich: Dr. phil. Poppe in Dresden.

# Panorama International.



Wandertheater 20, I. (Drei Löben). Geöffnet von 10 Uhr früh bis nach 9 Uhr abends. Diese Woche höchst lebendige Reihe durch

# Süd-Afrika.

Buren-Land, Kimberlich, Turban, Kimberlichburg, Johannesburg, Kapstadt etc.

Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.

Tageordnung der Räumern.

I. Kammer. Erste öffentliche Velliminarierung. Mittwoch, den 8. November. Eintritt 12 Uhr. Mitteilungen.

# Residenztheater.

Großspiel der Frau Agnes Sorma vom Deutschen Theater in Berlin. Residenz! Mit vollständiger neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Requisiten. Zum ersten Male: **Königskinder**. Ein deutsches Märchen in drei Akten von Ernst Rosmar. Musik von Engelbert Humperdinck. Eintritt 18 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag: Großspiel der Frau Agnes Sorma. „Königskinder.“ (Eintritt 18 Uhr.)

Freitag: Kollegie Grempton. Komödie in fünf Akten von W. Hauptmann. (Eintritt 18 Uhr.)

Samstag: Großspiel der Frau Agnes Sorma. „Königskinder.“ (Eintritt 18 Uhr.)

Montag: „Königskinder.“ (Eintr



und Arbeitnehmer bleibt es vorbehalten, je nach dem Wert der geleisteten oder verlangten Dienstleistungen einen höheren Lohn zu bedingen. In Krankheitssäulen haben die Mädchen Anspruch auf unentgeltliche ärztliche Behandlung, falls ein Arzt erreichbar ist, dagegen auf unentgeltliche Verpflegung und Lieferung von Arzneimitteln. Um den Mädchen die Übernahme ihrer Dienstleistungen zu ermöglichen, das zu erleichtern, werden ihnen durch Vermittelung des Präsidiums der Deutschen Kolonialgesellschaft gewährt: a) freie Überfahrt von Hamburg nach Simlaopmund auf einem Dampfer der Woermann-Linie, b) freie Verpflegung auf diesem Dampfer, c) kostenlose Weiterförderung von Simlaopmund bis zu ihrem Bestimmungsorte. Die Kosten der Reise von ihrem Wohnort bis Hamburg und während ihres Aufenthaltes besteht haben die Mädchen selbst zu bestreiten. Eine Rücksicht des Dienstherzöglings kann, abgesehen von den Fällen, wo sie nach den geltenden rechtlichen Bestimmungen zulässig ist, vor Ablauf von zwei bis drei Jahren nur im Einverständnis von Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfolgen. Dagegen sind die Dienstherzöglings verpflichtet, die Mädchen, falls sie bestimmte Aussicht auf Verheiratung haben, binnen längstens drei Monaten ihres Dienstes zu entbinden. Das Klima Deutsch-Südwafols ist zwar im Sommer heißer als in Deutschland, dabei aber trocken und gesund. Der Winter ist gemäßigt, doch sind Nachfröste im Januar nicht selten. Der Rückenstrich ist gleichmäßig tief. Im Beweg auf Wölfe und Rindungsfüße ist daher die gleiche Ausstattung mit leichteren und wärmeren Sachen wie in Deutschland erforderlich. Da es sich in Deutsch-Südwafols im wesentlich um ländliche Verhältnisse handelt, so erhalten Mädchen, die vom Lande kommen oder doch mit ländlichen Verhältnissen eingemahnt bekannt sind, sich auch vor größeren Arbeiten in Haus, Hof, Garten und Feld nicht scheuen, bei der Beziehung der vorhandenen Stellungen des Vorsitz. Die Zahl der Bewerberinnen ist weit größer als die der vorhandenen Stellungen, auch treffen die Nachrichten darüber, ob und welche Familien drüber junge Mädchen aufnehmen können, wegen der großen Entfernung nur in längeren Zeiträumen ein. Aus diesen Gründen wird den Bewerberinnen dringend davon abgeraten, ihre bisherigen Stellen aufzugeben, ehe ihnen endgültig entschieden wird, dass ihre Annahme erfolgt ist.

Einen merkwürdigen Vogelkasten hat in Brasilien der Naturforscher Goldi entdeckt. Wir wissen ja, daß die Weber- und Laubenvögel höchst wunderliche Reiter bauen; ähnlich absurder kommt auch eine andere Vogelart ihr Nest. Von den Erzeugnissen war Goldi als der Erbauer einer kleinen Faltenart bezeichnet worden, die sich allerdings auch durch eigenartige Gewohnheiten auszeichnet, und die die Erzeugnisse mit einem ganzen Sagenkreis umgeben haben; indes als Goldi diese neuen Reiter sah, wußte er gleich, daß fallen darf nicht bauen könnten. Die Gestalt des Reites gleicht einer großen Röde von 1 m Länge. Das Nest steht die Länge nach an der Rinde eines Baumstamms, ist oben geschlossen und abgerundet und besitzt an dem unteren Ende eine einzige Öffnung, die den Beinen in das Innere Zutritt gestattet. Die Wand des Reites ist sehr fest und dicht, als Balkenkasten dient den Vogeln die Samenwolle einer bestimmten Blütenart. In dem oberen Teile des Reites erweitert sich die Röhre, die den unteren durchzieht, zu einer kleinen Ausbuchtung, sodass der Umriß des ganzen Hohlraums der Form eines Schuhfischels nicht unähnlich ist. In dieser napförmigen Vertiefung befindet sich das eigentliche Nest zum Brüten. Nach langem Warzen dem Goldi auch die Bewohner dieses Kremmerns zu Gesicht; es waren nicht die in jenem Gebiete heimischen Faltern, wie die Erzeugnisse bewußt hatten, sondern es waren schmalenähnliche Vögel von der Art *Papilio canaceus*. Die Hauptfunktion dieser sonderbaren Reiter war ein Wald in der Nähe der Stadt Para an der Mündung des Amazonenstromes.

\* Einem Sturm im Südlichen Eismeer widerstand Dr. Cool, der Arzt der belgischen Südpolarexpedition, deren Schiff "Belgica" soeben nach der Heimat zurückgekehrt ist. Alle Erfahrungen, die verschiedene Reisende, zuletzt auch die deutsche Tiefseeexpedition, in höheren südländlichen Breiten gemacht haben, weisen genuglom darauf hin, daß jene Gedanken ungemein häufig von den festigsten Stürmen heimgesucht werden. Der Orlan, den die "Belgica" am 28. Februar 1898 mittens im Eis erlebte, zeigt uns eine Beschreibung von den Geschwärern, die einem Schiff und seiner Besatzung dort drohen. Wir geben den Bericht von Dr. Cool nach dem Brühler "Neuesten Geographischen" nahezu im Wortlaut wieder: "Man kann sich nichts Eindrucksvolleres, aber auch nichts Schrecklicheres denken, als einem Sturm im Eismeer. Schönes Wetter ist in jenen fernern Gebieten eine Ausnahme, Wind und Schnee sind die Regel. Aber während jenes Tages des 28. Februar war der Horizont schwärz, wie die Tinte, und niemand vermochte zu unterstellen, wann dieser Tag aufhörte und die Nacht begann. Unsere Angst war groß wegen der Unsicherheit, in der wir uns bezüglich der Lage unseres Schiffes fühlten. Himmel und Meer standen lärmendlose Stunden an. Der Wind blies von Osten mit der Gewalt eines Orkanes, und in einzelnen Stößen erhob er sich bis zu rasender Wut. In der Ferne zeigte ein weißlicher Schein die Begrenzung eines kolossal schwimmenden Eisberges an. Was sollten wir ihm? - Die Dunkelheit wurde immer unbeschreiblicher, und bald war alles um uns her in pechschwarze Finsternis versunken. Die "Belgica" war noch nicht völlig von Eis umgeben, wir zogen es daher vor, noch weiter in die Eismassen hineinzufahren, obgleich das Schiff sich damit in eine sichere Gefangenheit begab, aber es erhielt dafür wenigstens Schutz gegen die schwimmenden Eisberge. Das Schiff ging vorwärts, aber in jedem Augenblick tauchten Eisberge aus der Finsternis auf wie ungeheure Geparden, die uns zu zerbrechen drohten wie Glas. Dieser Aufzug in das Eis war ein furchtbares Ereignis. Unter der Wucht des Windes wurde das Schiff hin und hergeworfen, lag bald auf der einen, bald auf der anderen Seite, und wir sahen seine Masten an dem schwarzen Himmel in großen Bogen hinauf und herabwandern; es schien selbst nichts mehr zu sein als ein Eisblatt, der den Eisbergen, wie sie der Sturm um ihn zusammenhauften, aufzuschieben suchte. Einige Stunden daraus verdoppelte das Meer seine Wut, jede Woge brachte Zentner von Eis mit sich, die sich an den Wänden des Schiffes mit einem malen Donnergrollen brachen. Rennet mit diesen Tag überhaupt noch überleben?... Fast alle waren wir derart von Angst befallen, daß wir nicht zu sprechen vermochten, und die es verloren, haben sich verloren. Würde da all ihr Schreien vor dem Gedanke des Unwetters verschwinden. So ging es bis zum Morgen,

dann klärte sich das Wetter auf und das Meer beruhigte sich. Mit unfaßbarer Freude wurde festgestellt, daß das Schiff unter all diesem Ansturm nicht gelitten hatte. Doch war es nun glücklich vor Eis umgeben, in dem es ein volles Jahr wie eingeschmolzen verbleiben mußte. Trotzdem war das Schiff nicht ohne Bewegung, denn die Dienstbestimmungen zeigten an, daß das ganze ungeheure Eisfeld, in dem wir jetzt eingeschlossen waren, sich gegen Weihnachten verließ, und zwar mit bedeutender Geschwindigkeit, die sich bis zu 40 Meilen täglich steigerte. Es war ein eigenes Gefühl sich in einem unbekannten Meer einschließen zu wissen, nicht die geringste Rendierung um sich zu sehen und sich doch sagen zu müssen, daß man sich in einer unvorstellbaren Bewegung befände. Die "Belgica" legte auf diese Weise etwa 2000 Meilen zurück, fortwährend von demselben Eis umhüllt. Am 16. Mai begann dann die lange schreckliche Polarnacht — 1700 Stunden, die wir ohne einen Sonnenstrahl verlebten, ohne daß irgend etwas in der umgebenden Finsternis und Stille war, wann und die Sonne näher war, wann es eher hätte Tag sein sollen als Nacht."

\* Bonn. Zwischen zwei Einzelpausen des 160. Infanterieregiments fand ein Pistolenduell statt, wobei einer davon verwundet wurde, daß er bereits verschafft. Der andere wurde verhaftet. Die Ursache war ein geringfügiger Wortwechsel.

\* Lemberg. Auf dem Wege von der Hauptpost zum Bahnhof entwendeten unbekannte Thäter aus einem Post- und Ambulanzwagen zwei Säcke mit eingetroffenen Briefen und mehrere Tausend Gulden Bargeld.

### Bücherschau.

In der Königl. Sächs. Hochschuleitung h. Burdach, Schloßstraße 32, sind vom 30. Oktober bis 4. November folgende Neuerwerbungen eingegangen: Schmittner, Adel. *Leone. 6. 8. — W. — Brandeb., Der Vorurteil. Geb. 7 M. — Schloss, Georg. *Weltgeschichte von Wilberg. Geb. 7 M. — Chambelein, Die Grundlagen des XIX. Jahrhunderts in Frankreich. Geb. 22 M. — Einleitung und Dokumente der franz. Revolution. Geb. 22 M. — Politiker und Nationalisten: I. Machiavelli. Geb. 8 M. — Keindl, Das internationale Vereinigungskomitee über den Eisenbahnschiffverkehr vom 14. Oktober 1890. 1 M. 80 Pf. — Schumacher, Studien. In Kappe. 20 M. — Gottsch. Formeln der Nordostseefahrt. *Beckingest. In Kappe. 36 M. — Schmitz, Der Kaiserstaat. *Beckingest. 35 M. — Spindler, Opfer. Geb. 8 M. — Röhl, u. Sternfeld, Die Hochsegobern in Bild und Wort. Geb. 5 M. — Leinde, *Weltgesch. 10 M. — Leitfaden, Atlas der Anatomie des Tieres. Herausgegeben von Eberhard. 2 Bände. Geb. 48 M. — Schultheis, Normandie-Karte. 4 M. — Albus, Entwicklungsgeschichte der alten Truppen. 12 M. 50 Pf. — van der Borght, Royalistenkrieg. 1 M. — v. Hauds. u. Lehmann, Qualitätsermittlung. 1 M. 20 Pf. — Beckenbach, *Handbüchlein der Elektrotechnik der Stadt Berlin mit Ergänzung. 1 M. 20 Pf. — Böckeler, Anleitung und Durchführung von Gebäudevermessungen. 4 M. 40 Pf. — Böckeler, Elektrostatistik der Stadt Berlin mit Ergänzung. 1 M. 20 Pf. — Böckeler, Eine histor.-politische Geschichte. 60 Pf. — Bischof Simon. 60 Pf. — Brügel, Das Reich der Winderjäger. 6 M. — Damas, Historische Dramaturgie. 4 M. — Grant, *Söll. Flora und Fauna. In Kappe. 16 M. — Garolla, Hellkraft der Langenwertholz. 1 M. 20 Pf. — Thompson, Drama- und Theatralischen Requisiten. Band I. 12 M. — Das deutsche Kaiserpaar im zeitigen Lande im Herbst 1898. Geb. 9 M. — Deutscher Hans des Vogels. 50 Pf. — Meißner, Das neue und alte Handelsgelehrbuch. 1 M. 50 Pf. — Sirén, *Welt- und Südamerikas ausgedehnte Beziehungen 1632 bis 1654. 12 M. — Brang, *Vergil. 4 M. — v. Welt, Heinr. Georg. Der Krieger. Herzog von Sachsen. 4 M. 80 Pf. — Uebel, *Einheitsfeier des Weltkrieges. 6 M. — Wagner, Von Gott. Geb. 4 M. — Hugle, Paul. *Das Märchen. Geb. 8 M. — Spamer, *Großer Hand-Klats. 2. Auflage. Geb. 20 M. — *Die technische Auskunftsstelle. 7. Auflage. 1900. 8 M. — Sitter, *Leitfaden zur Durchführung von zusammenhängenden laufenden Übungen. 4 M. — Der praktische Radfahrhandbuch. Geb. 1 M. 50 Pf. — Rauch, *Freudiges Sangerchen. 2 M. — v. Kandler, Die häufigsten Unarten eines Kettvierdes. 75 Pf. — Petrich, *Wach. Die Schule des Menschen. Geb. 12 M. — *Gärtner. Regimentskunde. Geb. 12 M.*****************

### Statistik und Volkswirtschaft.

\* Der Abschluß der Vereinigten Brauerei. J. H. Bauer jr. Groß u. Sohn, Frankfurt a. M., für das abgelaufene Geschäftsjahr ergibt bei einem Jahresumsatz von 61155 hl, gegen 61104 hl im Vorjahr, einen Bruttogewinn von 198142,75 M. gegen 192690,77 M. im Vorjahr. Der Generalsrat stimmt die Belieferung einer Dividende von 5% gegen 4% im Vorjahr vorgeschlagen werden.

\* In der Generalsratssitzung von Kempffs Bierbrauerei-Gesellschaft, Frankfurt a. M. wurde einstimmig Entlastung erteilt und die Belieferung einer Dividende von 9% beschlossen. Die ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wieder auf die Stelle des verstorbenen Dr. Konrad Klemm, Direktor, Dresden, berufen. Wolf Bräutigam (in Firmen Philipp Elsner), Dresden, rengewählt.

\* Die Schiffsvereinigung der Hefter von Aktion und Beteiligung von Goldminen und anderen industriellen Unternehmungen am Wismutberg eröffnet in Berliner Sälen einen Kursus zum Nutzen aller Betriebsleute. Hierzu ist die Ausstellung eines Formulars erforderlich, das von der Deutschen Zentral-Buchdruckerei Berlin, Französische Straße 66/68, sowie in der Buchdruckerei unterzeichneten Formen befolgt werden müssen. Die Bezeichnungen der verschiedenen Verschließungen, die der Betriebsleiter übernimmt, deuten in der Zahlung des Betriebsbeitrags, in der Erteilung des Bismarck-As, auf Aufforderung des Vorstandes, und in den beladenen Sälen in der auf Kosten der Vereinigung zu bewältigende Aufzeichnung seiner Aktien auf den Namen von Verbrauchspositionen. Diese Umstreuung soll nur in dringenden Fällen vorgenommen werden. Die Bezeichnungen der Säulen behindern den Verlauf der abgemeldeten Säulen nicht; sie stehen nur vor, daß beim Verkaufe der Werte der jeweilige in Gelting befindliche Kontenwert ohne Aufschlag auf Abgangswert zu entrichten ist. Die Vereinigung wird ihre Tätigkeit während der Feiertage zunächst dem öffentlichen Schutz des Minenbezirks und nach deren Beendigung hauptsächlich der Meldeordnung von Entzündungs- und anderen Aufschriften, die je nach den Gangen der Freizeit einen großen Umfang annehmen können, zugewandt haben.

\* Karlsruhe: Die beiden erfährt das Gericht von einer neuen spanischen Äuferen Kante ihr aufgedruckt, ferner aber ist sie hierin, daß zu Beginn des neuen Jahres eine große innere spanische Kante aufgedruckt werden wird. Auch ein Seidenkant wird angekündigt, durch welchen die Erteilung einer Sonderkarte autorisiert werden soll. Die Idee ist in den jüngsten Besprechungen mit Vertretern der austauschenden spanischen und deutschen Gesandten erörtert, doch aber durchaus absehbar behandelt worden; daß die Wahrheit Regierung trocken einen Besuch dieser Art machen sollte. Ist angesichts der finanziellen Lage des Landes allerdings möglich.

\* Die unterirdische Stromzuführung bei elektrolytischen Bahnen wird neuerdings lebhaft erörtert, weil von einer Seite der Besuch gemacht werden will, das Verdienst der deutschen Industrie um die praktische Ausbildung dieser Betriebsform benutzlichen und den Amerikanern zuschreiben. Es geht um die technologische Seite: Die in allen Staaten wohlbekannte Thätigkeit, die in England und Amerika schon früher als in Buda-Pest die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch das gegenüberliegende in Amerika angewandte System ist ebenfalls wahrscheinlich. Es ist in Buda-Pest dort gegenwärtig in großer Teilnahme der Amerikaner, die die Unterhaltung der Unterhaltungslinien eine Kopie des von Siemens u. Halske geschaffenen Modells ist, ist in Buda-Pest ausführlich und gründlich zu bearbeiten. Der Besuch dieses Ingénieurs spricht für mich allein überzeugend, doch



## Straßenperrung.

Aus Anlaß der

Donnerstag, den 9. November d. J.  
Nachmittags 1 Uhr

Im Königlichen Reiterschloß stattfindenden feierlichen Eröffnung des Landtages ist für die Zeit von Nachmittags 1 Uhr bis 4/2 Uhr jeder gewöhnliche Verkehr unter den Fenstern der Königlichen Paradesäle, namentlich der Verkehr von Fahrwagen aller Art zwischen dem Königlichen Schloß, der katholischen Kirche und der Hauptwache verboten; insbesondere haben auch die Straßenbahnen während der gesuchten Zeit den Verkehr zwischen dem Schloßplatz und dem Rundweg am Zwinger einzustellen.

Den Weisungen der aufgestellten Sendarmeriepolos ist unweigerlich Folge zu leisten. Zwischenhandlungen werden in Gemäßheit von § 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, den 7. November 1899.

Königliche Polizeidirektion, Abtheilung E.

10497 Hohlfeld, Polizeirat, Zahl.

## Central-Theater Café neu eröffnet.

10427

**Müller's AUSTERN-SALON**  
9 Neumarkt 9.  
Austern-Frühstück . . . à M. 2.—  
Souper (ab 6 Uhr abends) à M. 2.—  
(je aus 4 Gängen bestehend).  
**Hochfeine Küche.**  
Verehrten Familien besonders empfohlen.

**ERNST ARNOLD**  
Königl. Sächsische Hofkunsthandlung  
Schloss-Strasse.  
**HOCHZEITS-GESCHENKE etc.**  
in sehr grosser Auswahl und in allen Preislagen.  
400 verschiedene Einrahmungen neuesten Stils.

**R. Hecht**  
Special-Geschäft für  
Wäsche-Brand- und Baby-Ausstattungen,  
Lager von Herrenwäsche — Anfertigung nach Maß.  
Dresden-A. — Wallstraße 6, part.  
Gegründet 1830. Telephon Aest 1 1500.

**Creditanstalt für Industrie und Handel.**  
— Errichtet 1856. —  
**Dresden, Altmarkt 13.**

Aktienkapital: 20 Millionen Mark. Reservefonds: 5 Millionen Mark.

## Unsere Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	3½ %
„ einmonatlicher Kündigung	4 %
„ dreimonatlicher „	4 %

p. a.

## Unsere Wechselstube

kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt commissionsweise Aufträge zu den eonstantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwertung von Capitalien verbundenen Transactionen und ertheilt gewissehafte und sachliche Auskünfte.

— Neu! —

**Wein-Restaurant  
Förster**  
18 Schloss-Strasse 18.  
Feinste Lokalitäten.  
**Vorzügliche Küche.**  
**American Bar.**  
Alle gemischten Getränke.

10416

— Neu! —

— Gegründet 1862. —

**Kunst- & Luxusmöbel-Fabrik**  
**O. B. Friedrich**  
Königl. Sächs. Hoflieferant  
Dresden, Georgplatz 12.

Uebernahme  
vollständiger Wohnungs-Einrichtungen  
in einfacher bis zur reichsten Ausführung.Prämiiert mit höchsten Auszeichnungen:  
Paris, Wien, Berlin, München, Philadelphia, New-York, Chicago etc. etc.

**Schering's Hepsin-Essenz**  
nach Vorbrütt vom Dr. Max Schering, Dr. C. Schering, betreut durch letzteren seit  
Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung, schlechten Verdauungskräften, schlechten Verdauungskräfen,

410] Niederlagen in Dresden: Wöhnen-, Marzen-, Kreuz-, Löwen-Apotheke.

**Pianinos**  
Salon- und Mignon-  
**Flügel**  
mit unvergleichlich schöner Tonfülle,  
in jeder gewünschten Ausstattung, in  
allen Preislagen von 450—1500 Mark  
empfiehlt unter Garantie und wie bekannt  
sehr und am häufigsten  
**H. Wolfframm**  
Pianofortefabrikant  
**Victorienhaus.**  
Annahme älterer Pianos.

**Man pflegt  
seine Weihnachtseinkäufe  
in  
Weiblichen Handarbeiten  
bei**

**C. Hesse**Rgl. Hoflieferant  
Altmarkt

zu bewirken.

Cakes-dezen.	Coffee-Match	Thee-Nische.
Cake-rolls.	Kaffee-	Nische.
Wien-küche.	geschenke	
Bon-	Service-	Selbst-
tonen.	bretter.	müheln.

## Kerren-Wäsche

nach neuen Schnitten, unter Garantie  
der guten Qualität, liefert das  
Kleiner- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft  
Wohlf. Albert Presch. Wohlf. 11.

Hansip, trocken,  
frei Behälter der Raummetre M. 8 geben  
Preis ab Lippe & Voss, Postgartenstr. 10.

10406 Kunst-Ausfall für

10402 Spezialität, Schönigkeit

Damen- u. Kinder-

Kinder-Plätzchen, Öl-

und andere Plätzchen

K. Dresden Marienstr. 38 pt.

Specialität

Elfen-Aquarell-Porträts

für Medaillons und Nippes.

10403

10404

10405

10406

10407

10408

10409

10410

10411

10412

10413

10414

10415

10416

10417

10418

10419

10420

10421

10422

10423

10424

10425

10426

10427

10428

10429

10430

10431

10432

10433

10434

10435

10436

10437

10438

10439

10440

10441

10442

10443

10444

10445

10446

10447

10448

10449

10450

10451

10452

10453

10454

10455

10456

10457

10458

10459

10460

10461

10462

10463

10464

10465

10466

10467

10468

10469

10470

10471

10472

10473

10474

10475

10476

10477

10478

10479

10480

10481

10482

10483

10484

10485

10486

10487

10488

10489

10490

10491

10492

10493

10494

10495

10496

10497

10498

10499

10499

10499

10499

10499



